

Themenpatenschaft

Das buddY-Programm

Aufeinander achten. Füreinander da sein. Miteinander lernen.

Demokratie und Kultur

Beschreibung

Im Programm „Lernen vor Ort“ übernimmt die Vodafone Stiftung Deutschland eine Themenpatenschaft im Aktionsfeld Demokratie und Kultur.

Projektziele

Das buddY-Programm ist ein umfassendes und erfolgreich erprobtes Programm zur Verbesserung der Bildungsqualität von Schulen. Es arbeitet auf Grundlage einer konsequenten Schülerorientierung. So leistet das buddY-Programm einen erfolgreichen Beitrag zur Förderung von Demokratie und einer positiven Umgangs- und Lernkultur. Als Schulentwicklungsinstrument wird es eingesetzt zur Personal-, Organisations-, und Unterrichtsentwicklung.

Das buddY-Programm gibt Schülern, die sich als BuddYs (engl. für Kumpel) engagieren, die Möglichkeit, soziale Kompetenzen zu entwickeln, die sie für ihren persönlichen und beruflichen Lebensweg brauchen. Unter dem Motto „Aufeinander achten. Füreinander da sein. Miteinander lernen“ übernehmen Schüler Verantwortung für sich und andere. Dies geschieht im Unterricht, in Projekten im Schulalltag oder im Stadtteil. Verantwortung für andere zu übernehmen, fördert im buddY-Programm eine schülerorientierte Lernkultur und eine verantwortungsvolle Gemeinschaft in Schulen. Dies ist eine notwendige Folge der Bildungsanforderungen unserer Wissensgesellschaft und entspricht vielen aktuellen Forderungen aus der Lern- und Hirnforschung.

Angestrebte Veränderung

Das buddY-Programm trägt dazu bei, dass Schulen viel mehr leisten als bloße Wissensvermittlung: Schüler können Unterricht und Schule aktiv mitgestalten. Die Lehrer selber nehmen gegenüber ihren Schülern die Haltung als Coach ein und stehen ihnen begleitend und beratend zur Seite. Dies führt einerseits zu einer spürbaren Entlastung der Lehrer im Unterricht. Andererseits können sie nun ihr Augenmerk verstärkt auf die individuelle Förderung ihrer Schüler legen.

Gleichzeitig werden die Schulen selber darin unterstützt, sich neben der reinen Wissensvermittlung als Ort der Vermittlung zukunftsrelevanter Kompetenzen zu etablieren. Dies wiederum findet einen spürbaren Niederschlag in einer markanten Verbesserung des sozialen Klimas in den Schulen sowie in einem deutlichen Anstieg von Lernbereitschaft und Lernerfolg der beteiligten Schüler.

Die besonderen Stärken des Angebots

Evaluationen bestätigen: Das buddY-Programm ist ein Innovationsprojekt, das Schulen positiv verändert und Schülern wichtige Handlungskompetenzen vermittelt, die sie für ihren persönlichen und beruflichen Lebensweg brauchen. Es ist die Überzeugung und Erfahrung des buddY E.V., dass junge Menschen am besten auf Basis der Peergroup-Education lernen, indem sie Erfahrungen und Fähigkeiten von Gleichaltrigen nutzen. Schulen setzen das buddY-Programm für eine innovative und tiefgreifende Schulentwicklung ein. Es harmoniert hervorragend mit anderen Programmen und Projekten in Schulen.

Eine weitere Stärke des buddY-Programms ist die große Erfahrung und Flexibilität. buddY ist offizielles Schulprogramm in sechs Bundesländern und wurde bereits an mehr als 800 Schulen eingeführt.

Der buddY E.V. will mit dem buddY-Programm einen nachhaltigen Beitrag zur konsequenten schülerorientierten Schulentwicklung leisten und neben weiteren Bundesländern auch bildungsorientierte Kommunen und Kreise als Partner gewinnen.

Leistungen

Der buddY E.V., dessen Hauptförderer die Vodafone Stiftung Deutschland ist, informiert interessierte Kreise und Kommunen im Rahmen einer Veranstaltung über die Einführung des buddY-Programms.

Dies kann grundsätzlich auf zwei Arten passieren: Einerseits kann das Programm in Kooperation mit den örtlichen Bildungsverantwortlichen eingeführt werden. Andererseits können Kommunen und Kreise qualifiziert werden das buddY-Programm in eigener Verantwortung einzuführen.

In jedem Fall ist das zentrale Element des buddY-Programms die Qualifizierung von pädagogischen Akteuren in Schulen. Die Trainings dauern sechs Tage und sind verteilt über einen Zeitraum von 1,5 Jahren. Das Ziel ist, die Lehrkräfte in Didaktik und Methodik des buddY-Programms einzuweisen, sie bei dem Aufbau einer Coachhaltung zu unterstützen und sie bei der Etablierung des Projektes an ihren Schulen zu begleiten und zu beraten. Vor Ort werden sie zusätzlich durch speziell ausgebildete Prozessmoderatoren unterstützt.

Die Trainings werden von qualifizierten Trainern durchgeführt.

Zielgruppe

Alle Schulen der Primar- und Sekundarstufe mit ihren Kooperationspartnern; Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und Schulleiter als Multiplikatoren. Das buddY-Programm eignet sich besonders für Schulen, die im kommunalen Umfeld kooperieren und für Ganztageschulen.

Voraussetzungen

Interessierte Kommunen bzw. Kreise und der buddY E.V. prüfen gemeinsam, wie das buddY-Programm eingeführt werden kann und schließen im Anschluss einen Kooperationsvertrag ab. Er regelt die Organisation und die Finanzierung des Angebotes. Die Kosten für die Einführung des buddY-Programms hängen davon ab, ob der buddY E.V. das Programm im Auftrag der Kommune etabliert, oder die Kommune qualifiziert wird, dies in Eigenregie zu tun. In diesem Fall bildet der buddY E.V. Trainer der Kommune oder des Kreises aus. So kann schon nach kurzer Zeit Kompetenz zur Etablierung des buddY-Programms aufgebaut werden. Die Rahmenbedingungen sollte die Kommune bzw. der Kreis vorab mit dem zuständigen Kultusministerium abklären.

Die Finanzierung der jeweiligen Kooperation erfolgt nicht über die Vodafone Stiftung Deutschland. Es muss ein passendes Finanzierungsmodell gefunden werden: zentrale Finanzierung über die Kommune oder den Kreis, Kooperation mit externen Partnern (Förderer/Sponsoren) oder Patenschaftsmodelle auf Schulebene.

Ansprechpartner

Roman R. Rüdiger
buddY E.V.
Benzenbergstraße 2
40219 Düsseldorf

0211-303291-11
roman.ruediger@buddy-ev.de

Weitere Informationen

www.buddy-ev.de

www.buddy-ev.de/download